|  Stabsstelle Arbeits-, Gesundheits-, Tier- und Umweltschutz | **Betriebsanweisung**gemäß §§ 4, 9, 12 ArbSchG, § 9 BetrSichV, § 3 VSG 1.1 |
| --- | --- |
| **Arbeiten im Freien bei Hitze**  |
| **Gefahren für den Menschen**  |
| * Gefahren durch Hitze (Sonnenstich, Hitzeerschöpfung, Hitzschlag, Hitze-Tod)
* Erhöhte Unfallgefahr durch Beeinträchtigung der Konzentration
* Gefahren durch Sonnenstrahlung (Sonnenbrand, erhöhtes Hautkrebsrisiko, Bindehautentzündung)
* Gefahren durch Ozonbelastung (Augenbrennen, Reizgefühl in Hals und Rachen, Atemnot, Kopfschmerzen)
* Gefahren durch Wechselwirkungen der UV-Strahlung mit Pflanzen (fototoxische Reaktionen wie z. B. mit Riesenbärenklau) oder Medikamenten (wie z. B. mit einigen Antibiotika, Blutdruck- und Herzmedikamenten)
 | ISO 7010 W001.svg |
|  **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |
| * Arbeitsplätze, wenn möglich, gegen direkte Sonneneinstrahlung abschirmen.
* Körperlich anstrengende Arbeiten möglichst nicht zwischen 10:00 und 15:00 Uhr durchführen.
* Arbeitszeiten in die Morgen- und Abendstunden verlegen.
* Luft- und feuchtigkeitsdurchlässige, weite, helle Kleidung tragen, die für UV-Strahlen undurchlässig ist (z. B. dicht gewebte Baumwollstoffe oder atmungsaktive Funktionskleidung). Ggf. UV-Schutzkleidung tragen.
* Helle Kopfbedeckung mit Nackenschutz und/oder breiter Krempe tragen.
* Sonnenbrille mit Seiten- und UV-Schutz tragen.
* Alle unbedeckten Hautstellen mit wasserfestem UV-Schutzmittel (Lichtschutzfaktor ≥ 30) eincremen (Nachcremen nicht vergessen).
* Häufig Kurzpausen/Trinkpausen im Schatten einlegen und geeignete Getränke (alkoholfrei, ungesüßt, kohlensäurearm, nicht stark gekühlt) in ausreichender Menge zu sich nehmen, bevor Durst einsetzt (z. B. Wasser, Früchtetee).
* Leichte Mahlzeiten einnehmen.
 |
| **Verhalten bei Störungen** |
| * Vorgesetzte informieren.
 |
|  **Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe** | **Notruf 112** |
| Standort Telefon:      | Ersthelfer:      | Standort Verbandkasten:      |  |
| * Anzeichen bei Sonnenstich: hochroter, heißer Kopf bei ansonsten kühler Haut, Nackensteifigkeit, Kopfschmerz, Übelkeit/Erbrechen, Schwindel, ggf. Bewusstseinsstörungen.

**🡺 Erste Hilfe:** Arbeit unterbrechen – Kolleg/innen aufmerksam machen – an kühlen, schattigen Ort begleiten – bei Schwindel hinlegen – flach, aber mit erhöhtem Kopf lagern – Flüssigkeit zuführen (nur bei vollem Bewusstsein) – Kopf und Nacken mit nassen Tüchern kühlen.* Anzeichen bei Hitzeerschöpfung: starkes Schwitzen (kaltschweißig) bei gleichzeitigem Frösteln, Blässe, schneller schwacher Puls, Schwindel, Übelkeit, ggf. Muskelkrämpfe.

**🡺 Erste Hilfe:** Arbeit unterbrechen – Kolleg/innen aufmerksam machen – an kühlen, schattigen Ort bringen – bei Schwindel hinlegen – flach, aber mit erhöhtem Kopf lagern – salzhaltige Flüssigkeit in kleinen Schlucken zuführen (nur bei vollem Bewusstsein, ggf. Elektrolyt-Getränke).* Anzeichen bei Hitzschlag: kein Schwitzen, trockene, gerötete, heiße Haut, Körpertemperatur > 39,5°C, stechender Kopfschmerz, schneller starker Puls, Schwindel, Übelkeit – teilweise mit Erbrechen, Verwirrtheit, Benommenheit, Bewusstlosigkeit innerhalb von kurzer Zeit.

**🡺 Erste Hilfe:** Arbeit unterbrechen – an kühlen, schattigen Ort bringen – schwere Kleidung ausziehen – Flüssigkeit zuführen (nur bei vollem Bewusstsein) – flach, aber mit erhöhtem Kopf lagern – gesamten Körper kühlen (nasse Tücher, kaltes Wasser, Luft zufächeln). Bei Bewusstlosigkeit und normaler Atmung: stabile Seitenlage. Wenn keine normale Atmung: Herz-Lungen-Wiederbelebung.Bei Hitzeschlag oder Beeinträchtigungen des Bewusstseins immer **Notruf 112** absetzen! |
| Ort: Datum:            | Unterschrift Verantwortlicher: |
| Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen. |